



P f a r r b r i e f A u f h a u s e n

10. Januar - 7. Februar 2026

Liebe Brüder und Schwestern
der Pfarrgemeinde „St. Bartholomäus“ in Aufhausen!

Nachdem das Tageslicht bis zum 21. Dezember immer mehr abgenommen hat, freuen wir uns, dass die Tage wieder länger werden. Der Mensch kann ohne Licht nicht leben. So gibt es Lichttherapien bei sogenannten Winterdepressionen. So wie in der Natur sich alles dem Sonnenlicht zuwendet, so ist der Mensch auf Gott hin geschaffen. Der Glaube gibt dem Leben Sinn und Orientierung. Wir leben in einer Welt, wo dieses Glaubenslicht in vielen Menschen immer mehr abnimmt.

Papst Benedikt XVI. sah die „Gottvergessenheit“ als eine zentrale Herausforderung der Moderne. Sie zeigt sich in der Reduzierung der Vernunft auf das Funktionale und im Verlust der Suche nach einem tieferen Lebenssinn. Deshalb war es ihm ein so großes Anliegen, die Vernunft mit dem Glauben zu verbinden.

Maria hat uns in ihrem Sohn das Licht der Welt gebracht. Am 2. Februar feiern wir das Fest Maria Lichtmess (offiziell „Darstellung des Herrn“ genannt). Maria brachte dabei das vorgeschriebene Reinigungsopfer dar und der greise Simeon bezeichnete Jesus als „Licht zur Erleuchtung der Heiden“. Seit dem Mittelalter ist es Brauch, an diesem Tag Kerzen zu weihen. Wir wollen in diesem Jahr einem Vorschlag von unserem Bischof folgen und bis zum 2. Februar die Krippe vor dem Volksaltar der Pfarrkirche stehen lassen. An diesem Tag wird dann als Zeichen des Übergangs von Weihnachten zu Ostern ein Kreuz anstelle des Jesuskindes in die Krippe gelegt. Jene Person, die in seinem persönlichen Kreuz, sei es in einer Krankheit oder in einer schwierig gewordenen Beziehung, eine Einladung zur Nachfolge Jesu erkannt hat, kann auch im Dunkel seines Lebens Sinn und Licht erkennen.



Gruß und Segen

Euer P. Benedikt

Fest Taufe des Herrn

(10./11. Januar)

Abendrosenkranz
täglich um 17.45 Uhr

1. Lesung: Jes 42, 5a. 1-4. 6-7
2. Lesung: Apg 10, 34-38
Evangelium: Mt 3, 13-17

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

für verst. Michaela Größl „Mitgedenken für verst. Siegfried Prechtl
und zum Dank an die Gottesmutter

8.00 Frühmesse in Irnkofen für verst. Josef Kattenbeck jun.

8.00 Frühmesse in Aufhausen nach Meinung

9.30 Hauptgottesdienst

18.30 Abendmesse für verst. Rosemarie u. Friedrich Langguth
„Mitgedenken“ für verst. Alfred Eckl



Montag, 12. Januar

9.00 Frühmesse für verst. Albert Blattmann

„Mitgedenken“ für Leb. und Verst. der Familie Müller und nach Meinung

18.30 Hl. Messe für Leb. und Verst. der Familien Bräutigam, Buck und Huther
„Mitgedenken“ nach Meinung

Dienstag, 13. Januar Gedenktag des hl. Hilarius

9.00 Seniorenmesse für Leb. u. Verst. der Familien Rieger u. Haas
„Mitgedenken“ für Leb. u. Verst. der Familie Schiller

18.30 Hl. Messe für verst. Robert Gebhardt
„Mitgedenken“ zur Förderung der Causa Pfr. Seidenbusch

Mittwoch, 14. Januar

9.00 Frühmesse für verst. Ernst Grünbauer „Mitgedenken“ nach Meinung

17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „Rosenkranzgebet an der Mariensäule“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)
„Mitgedenken“ zum Dank und nach Meinung

Donnerstag, 15. Januar

9.00 Frühmesse für verst. Johannes Schuck

18.30 Hl. Messe für verst. Rudolf Stuber

Freitag, 16. Januar

9.00 Frühmesse für Leb. und Verst. der Familien Wolfart u. Schmitt

18.30 Hl. Messe für Leb. u. Verst. der Familien Fröhlich und Walter
„Mitgedenken“ nach Meinung und zum Dank an den Hl. Antonius

19.30 Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz

Samstag, 17. Januar Gedenktag des hl. Antonius

9.00 Frühmesse zu Ehren der vereinten Herzen Jesu u. Maria

Wort des
Lebens
für diese
Woche

„Lass es nur zu!“ (Mt 3, 15)

- Es gibt noch eine höhere Gerechtigkeit!
- Demut gehört zur Gerechtigkeit, die Gott fordert.
- Die Menschen müssen nicht alles sofort verstehen.

2. Sonntag im Jahreskreis (17./18. Jan.)

Abendrosenkranz
täglich um 17.45 Uhr

1. Lesung: Jes 49, 3.5-6
2. Lesung: 1 Kor 1, 1-3
Evangelium: Joh 1, 29-34

18.30 Sonntag-Vorabendmesse
für verst. Margaretha Peter
„Mitgedenken“ nach Meinung

**Gebetswoche für die
Einheit der Christen**

8.00 Frühmesse in Triftlfing „**Sebastiani-Amt**“
„Mitgedenken“ für verst. Eltern Amring und Sperl u. Angehörige,
Xaver u. Terese Sturm sowie für verst. Eltern Ebentheuer

8.00 Frühmesse in Aufhausen für Leb. und Verst. der Familien Schneider u. Meise

9.30 Hauptgottesdienst

14.00 Mitarbeitertreffen der Pfarrei

18.30 Abendmesse für verst. Michael Forsthofer

Montag, 19. Januar

9.00 Frühmesse für die Armen Seelen

18.30 Hl. Messe für verst. Josef Grgic'
„Mitgedenken“ für verst. Johann u. Anna Engelbrecht und nach Meinung

Dienstag, 20. Januar Gedenktag der hll. Sebastian u. Fabian

9.00 Seniorenmesse für die Armen Seelen

18.30 Hl. Messe für Leb. und Verst. der Familie Grabas

Mittwoch, 21. Januar Gedenktag des hl. Meinrad und der hl. Agnes

9.00 Frühmesse für Leb. und Verst. der Familien Dittmann

17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „**Rosenkranzgebet an der Mariensäule**“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)
„Mitgedenken“ zu Ehren des Hl. Antonius und nach Meinung

Donnerstag, 22. Januar Gedenktag des hl. Vinzenz

9.00 Frühmesse für verst. Klara Blattmann

18.30 Hl. Messe für Leb. und Verst. der Familie Bräutigam

Freitag, 23. Januar Gedenktag des sel. Heinrich Seuse

9.00 Frühmesse nach Meinung „Mitgedenken“ für verst. Lydia Jagenlauf

18.30 Hl. Messe für verst. Viktoria Bräutigam
„Mitgedenken“ für verst. Dragica Derek

19.30 Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz

Samstag, 24. Januar Gedenktag des hl. Franz von Sales

9.00 Frühmesse zur Förderung der Causa Pfr. Seidenbusch

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

„...der mit dem Heiligen Geist tauft!“ (Joh 1, 33)

- Das bist Du, Jesus!
- Ich bin mit dem Heiligen Geist getauft,
- mit dem Geist Jesu Christi...

3. Sonntag im Jahreskreis

(24./25. Januar)

Sonntag des Wortes Gottes

Abendrosenkranz
täglich um 17.45 Uhr

1. Lesung: Jes 8, 23b-9,3
2. Lesung: 1 Kor 1,10-13.17
Evangelium: Mt 4, 12-23

**-Kollekte für Familien-
und Schulseelsorge-**

18.30 Sonntag-Vorabendmesse für verst. Aurelia u. Johann Grünbauer
„Mitgedenken“ zu Ehren der Hl. Herzen Jesu u. Mariens

8.00 Frühmesse in Irnkofen zum Dank

8.00 Frühmesse in Aufhausen für verst. Michaela Größl

9.30 Hauptgottesdienst

18.30 Abendmesse für verst. Angehörige der Familien Lorenz u. Schumacher

Montag, 26. Januar Gedenktag der hll. Timotheus u. Titus

13. Jahrestag der Konsekration des H.H. Bischofs Rudolf Voderholzer

9.00 Frühmesse für verst. Ursula Kiendl

18.30 Hl. Messe für verst. Franziska u. Ludwig Spanner

Dienstag, 27. Januar Gedenktag der hl. Angela Merici

9.00 Seniorenmesse für Leb. und Verst. der Familie Schwaz
„Mitgedenken“ für Leb. und Verst. der Familie Herta

18.30 Hl. Messe für Leb. u. Verst. der Familie Grabas

Mittwoch, 28. Januar Gedenktag des hl. Thomas von Aquin

9.00 Frühmesse für Leb. und Verst. der Familie Peschl
„Mitgedenken“ zum Schutz des Ungeborenen Lebens

17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „Rosenkranzgebet an der Mariensäule“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)

„Mitgedenken“ für verst. Josef Güntner, Eltern Güntner u. Binner und f. die Armen Seelen

Donnerstag, 29. Januar

9.00 Frühmesse für Leb. und Verst. der Familie Rieger u. Haas

18.30 Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 30. Januar

9.00 Frühmesse für verst. German Bräutigam

18.30 Hl. Messe für Leb. und Verst. der Familie Rieger u. Haas
„Mitgedenken“ nach Meinung

19.30 Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz

Samstag, 31. Januar Gedenktag des hl. Johannes Bosco

9.00 Frühmesse nach Meinung

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

„Er rief sie...“ (Mt 4, 21-22)

- und sogleich verließen sie das Boot
- und ihren Vater
- und folgten Jesus nach.

4. Sonntag im Jahreskreis (31. Januar/1. Februar)

Abendrosenkranz
täglich um 17.45

1. Lesung: Zef 2,3; 3, 12-13
2. Lesung: 1 Kor 1, 26-31
Evangelium: Mt 5, 1-12a

18.30 Sonntag-Vorabendmesse für verst. Otto Holzer u. Verwandtschaft
„Mitgedenken“ für verst. Angehörige der Familie Beck u. nach Meinung

8.00 Frühmesse in Triftlfing für verst. Eltern Gerl u. Bruckner
„Mitgedenken“ für verst. Martina Schmid

8.00 Frühmesse in Aufhausen nach Meinung

9.30 Hauptgottesdienst

18.30 Abendmesse für verst. Angehörige der Familien Kolm u. Erfurt

Montag, 2. Februar Fest der Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess

9.00 Frühmesse für die Einheit der Kirche u. die verfolgten Christen

18.30 Hl. Messe für verst. Vinzenz Bräutigam

„Mitgedenken“ zu Ehren der Hl. Herzen Jesu und Mariens

*Im Anschluss an diese Hl. Messe wird bereits der **Blasius-Segen** gespendet*

Dienstag, 3. Februar Gedenktag der hll. Ansgar u. Blasius

-Blasius-Segen-

9.00 Seniorenmesse für Leb. und Verst. der Familien Rieger u. Haas

18.30 Hl. Messe für verst. Rudolf Stuber

*Im Anschluss an diese Hl. Messe wird bereits der **Blasius-Segen** gespendet*



Mittwoch, 4. Februar Gedenktag des hl. Rabanus Maurus

9.00 Frühmesse für verst. Xaver Berleb

17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „Rosenkranzgebet an der Mariensäule“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen

(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)

„Mitgedenken“ zu Ehren des Hl. Antonius

Donnerstag, 5. Februar Gedenktag der hl. Agatha

9.00 Frühmesse für Leb. und Verst. der Familien Fürnrohr, Roth u. Bauriedl

18.30 Hl. Messe für verst. Franziska Spanner

Freitag, 6. Februar Gedenktag des hl. Paul Miki und Gefährten / **Herz-Jesu-Freitag**

9.00 Frühmesse für verst. Marianne Kammermeier

18.30 Hl. Messe für verst. Annemarie Bräutigam „Mitgedenken“ nach Meinung

19.30 *Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz*

Samstag, 7. Februar **Herz-Mariä-Sühne-Samstag**

9.00 Frühmesse für verst. Angehörige der Familien Wallner u. Amann

13.30 *Beginn des Wallfahrtsprogramms zum Unbefleckten Herzen Mariens*

Sonntag, 8. Februar: keine Frühmesse in den Filialen

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

„das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, (1 Kor 1, 27)

- um das Starke zuschanden zu machen...
- um das, was etwas ist, zu vernichten...
- damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott.



Ist Beten dasselbe wie Sprechen zu Gott?

Beten bedeutet nicht nur, zu Gott zu sprechen: Es bedeutet, mit Gott zu reden, was auch einschließt, ihm zuzuhören. Es bedeutet, bei ihm zu sein und Zeit mit ihm zu verbringen. In deinem Leben benötigst du eine Menge Dinge: Nahrung, Kleidung, ein Dach über dem Kopf usw. Gott dagegen braucht nichts. Er ist in sich selbst vollkommen. Dennoch — weil er dich liebt und weiß, dass du ohne ihn nicht leben kannst — sehnt er sich danach, dass auch du ihn liebst.

Mit Gott sein

Wenn du jemanden liebst, willst du so viel wie möglich mit ihm zusammen sein. Mit Gott ist es das Gleiche. Da er dich liebt, möchte er mit dir sein. Und wenn du Gott liebst, auch wenn es nur ganz wenig ist, willst du mit ihm sein, auch wenn du vielleicht nicht genau weißt, wie man das macht.

Gebet beginnt mit einer Sehnsucht, mit Gott zu sein und ihn zu kennen. Dieses Verlangen, mit ihm zu sein, ist etwas, das Gott in dich hineingelegt hat, weil er sich auch nach dir sehnt.

Fragen kostet nichts

Wir können Gott alles fragen, wie der hl. Paulus sagte: „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott“ (PHIL 4,6). Jesus sagte sogar, dass wir in unseren Gebeten hartnäckig sein sollten (LK 18,1-8). Das Gebet ist sehr wichtig.

Die Bibel ist voller Beispiele von Menschen, die beten. Wenn ein Blinder vor den Toren von Jericho nicht nach Jesus gerufen hätte, hätte er sein Augenlicht nicht erhalten (LK 18,35-43). Und wenn

eine Mutter Jesus nicht um Hilfe angefleht hätte, wäre ihre Tochter nicht geheilt worden (MK 7,25-30). Jesus sagt zu jedem von uns: „Bittet und es wird euch gegeben, Sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet“ (Mt 7,7). Aber es geht um mehr. Wenn wir jemanden lieben, bitten wir ihn nicht einfach um das, was wir brauchen oder wollen. Ansonsten wären ein paar Haftnotizen mit hingekritzelten Wünschen auf dem Kühlschrank alles, was es braucht, damit eine Ehe Bestand hat. Es braucht auch persönlichen Kontakt, echte Kommunikation und vor allem Liebe. Daher bedeutet Beten mehr, als um das zu bitten, was du willst; es bedeutet genauso, auf das zu antworten, was Gott will. Liebe beruht auf Gegenseitigkeit, ebenso das Gebet.

In Stille hören

Beten ist mehr, als Gott um Dinge bitten; es heißt auch, darauf zu hören, worum er uns bittet. Wenn wir beten, sollten wir nicht die Einzigen sein, die reden.

Manchmal ist es schwer, Gott zu hören, weil er zu uns auf so feine Art spricht, aber du kannst dir sicher sein, dass er spricht! Er ist unaufdringlich und will dir in allem Freiheit lassen. Du kannst ein sorgloses Leben wählen, ohne Rücksicht auf Gott, oder du kannst dich entscheiden, von Zeit zu Zeit still zu werden, um ihn zu hören. Als der Prophet Elija auf Gott warten sollte, verbrachte er die Nacht in einer Höhle. Zuerst hörte er einen starken Sturm vorüberziehen, dann ein Erdbeben und dann Feuer und Blitz. Aber in all dem Lärm war Gott nicht anwesend. Dann hörte er „ein sanftes, leises Säuseln“ (1 Könige 19,12). Das Zeichen der Gegenwart Gottes war nicht mehr als ein leichter Hauch.

Das Schweigen, die Stille ist der Ort, wo du Gott hören kannst. Du hast die Wahl: Wenn du Gott nicht zuhören willst, kannst du seine Stimme ignorieren und so tun, als wäre sie nicht da; wenn du ihm aber zuhören willst, nimm dir ein wenig Zeit inmitten der täglichen Hektik, und bemühe dich, das zu hören, was er dir zu sagen versucht.

Quelle: Twittern mit Gott von Michel Remery; S. 222f.



Die Taufe Jesu im Jordan

Das erste lichtreiche Geheimnis des Rosenkranzes lädt ein, den Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu zu betrachten:

DER RUF DES TÄUFERS

Zunächst richten wir den Blick auf Johannes den Täufer. Schon im Schoß seiner Mutter - vom Heiligen Geist erfüllt (vgl. Lukas 1,15) - verkündete er den kommenden Heiland. Zacharias weissagte: „Du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten“ (Lukas 1, 76). In priesterlicher Würde rief Johannes: „Ecce, Agnus Dei.“ und bekannte: „Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt“ (Johannes 1, 26). Furchtlos mahnte er Volk, Pharisäer und König Herodes - und teilte das Schicksal der Propheten. Der Rosenkranzbeter möge seinem Ruf folgen und dem Herrn im Herzen den Weg bereiten.

DIE TAUFES JESU – OFFENBARUNG DER DREIFALTIGKEIT

Der Fluss Jordan entspringt am Fuß des Berges Hermon, und zwar aus drei Quellen: Banyas, Don und Snir. An diesem Dreiquellen-Fluss öffnete sich der Himmel, und die Heiligste Dreifaltigkeit offenbarte sich: Während der menschengewordene Gottessohn aus dem Wasser stieg, kam der Heilige Geist in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und der himmlische Vater sprach: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe“ (Matthäus 3, 17). Nicht um seiner selbst willen ließ Jesus sich von Johannes taufen, sondern unserer wegen, damit „alle Gerechtigkeit“ erfüllt werde (vgl. Matthäus 3, 15). Indem er untertauchte, stellte er auf geheimnisvolle Weise seinen Opfertod dar, und indem er wieder auftauchte, deutete er seine

Auferstehung an. Als Jesus die Wasser des Jordan auf diese Weise berührte, verlieh er dem Wasser die Kraft, im Sakrament der Taufe innerlich neu zu schaffen.

NEUES LEBEN IN CHRISTUS

In der Taufe erhalten wir Anteil an seinem Tod und an seiner Auferstehung: „Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der Leib der Sünde vernichtet werde“ (Römer 6, 6). Der Himmel öffnet sich, der Heilige Geist kommt herab. Er tilgt die Erbsünde und erfüllt die Seele mit übernatürlichem Leben, während der himmlische Vater über den Neugetauften spricht: „Du bist mein geliebtes Kind!“

Quelle: Magazin „Ave Maria“; Ausgabe 06/2025; S. 19



Vergelt's Gott! – allen Spendern & Sternsängern!

Adveniat (Weihnachtskollekte): **805,41 €**

Sternsinger-Aktion für die Kinder in Bangladesch: **2.393,92 €**



Mitarbeitertreffen

Wir laden am **Sonntag, 18. Januar**, um 14 Uhr ganz herzlich alle ehrenamtlichen Helfer der Pfarrei zum Mitarbeitertreffen in den Pfarrstadl ein. Wir freuen uns und danken schon jetzt für Kuchenspenden.

Kinderhaus Philipp Neri

Am **Dienstag, den 10. März** findet von 9 - 15 Uhr die Einschreibung für das neue Kindergartenjahr 2026/2027 statt – für den Kindergarten und für die Kinderkrippe. Bitte das Untersuchungsheft und den Impfausweis mitbringen!



Am **1. März 2026** findet in den bayrischen Pfarreien die **Pfarrgemeinderatswahl** statt. Für unsere Pfarrei werden 8 Pfarrgemeinderäte gewählt.



Kandidaten gesucht!

Wenn Sie katholisch, mindestens 16 Jahre alt sind und sich aktiv ins Pfarrleben einbringen möchten, dann bewerben Sie sich. Sie können aber auch jemand aus der Pfarrei als Kandidat vorschlagen. Vorschläge werden bis zum 2. Februar entgegengenommen.

Pfarrbüro, Öffnungszeiten : Dienstag + Donnerstag: 9.30 - 12 Uhr

Durchwahl Pfarrbüro: Tel: 94 90 53-11

Zentrale Kloster: Tel: 94 90 53- 0

Nächtlicher Notruf: Tel: 94 90 53- 26

Internetseite der Pfarrei: www.pfarrei-aufhausen.de